Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 28. Oktober 2013 um 03:53 Uhr

Es geschah in dieser Nacht

Teurer Rübentransport: 100.000 Euro Schaden bei Unfall auf Straßenkreuzung - Fahrer aus Führerhaus geschleudert

Lage/Lippe (wbn). Die diesjährige Rübenkampagne hat im benachbarten Landkreis Lippe ein Opfer gefordert. Ein 34-Jähriger Rübenfahrer hat aus bisher noch nicht geklärter Ursache die Kontrolle über seinen Lastwagen mit Anhänger verloren, hat eine Ampelanlage geschreddert, gleich zwei Hausfassaden und die Fahrbahndecke beschädigt.

Der Fahrer ist aus dem Führerhaus geschleudert worden und erlitt schwere Verletzungen.Der 34-Jährige musste in das Krankenhaus Detmold eineliefert werden. Das Unglück ereignete sich kurz vor Mitternacht. Bis zum heutigen Morgen gegen 6 Uhr dürften sich die Aufräumarbeiten hinziehen. Der Gesamtschaden wird auf 100.000 Euro geschätzt.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Lippe: „Im benachbarten Ostwestfalen-Lippe ist es zu einem schweren Unfall mit einem Rübenlaster gekommen. Auf dem Weg zur Zuckerfabrik in Lage kippte ein Lkw mit Anhänger, voll beladen mit Zuckerrüben, auf die Seite. Am 27.10.2013, kurz vor Mitternacht verlor ein 34-jähriger Lkw-Fahrer, aus Richtung Lemgo kommend, auf dem Weg zur Zuckerfabrik auf der Schötmarschen Straße, aus bisher ungeklärter Ursache, die Kontrolle über seinen voll beladenen Lkw mit Anhänger. Der Zug kippte auf die Seite, zerstörte

die Ampelanlage an der Kreuzung Bredestraße, richtete Schäden an zwei Hausfassaden, an der Fahrbahndecke und den Bordsteinen an. Der Fahrer wurde aus dem Führerhaus geschleudert und schwer verletzt. Er kam mit dem Rettungswagen ins Klinikum Detmold. Lkw und Anhänger wurden mit einem Autokran aufgerichtet und durch die Polizei sichergestellt. Die Kreuzung wurde mit einem Radlader der nahen Zuckerfabrik von der Ladung Rüben befreit. Der Sachschaden beträgt nach ersten Schätzungen 100.000 Euro. Zusatz: die Bergungs- und Aufräumarbeiten an der Unfallstelle dauern zum Zeitpunkt der Meldungsfreigabe noch an und dürften sich bis mind. 06.00 Uhr hinziehen.“